

Merkblatt

Richtiges Renovieren für ein gesundes Raumklima

Sehr geehrtes Mitglied,

dieses Merkblatt soll nicht das obligatorische Heimwerkerbuch ersetzen, sondern will Ihnen nur ein paar hilfreiche Hinweise zur Renovierung Ihrer Wohnung geben, damit vermieden wird, dass durch den Einsatz nicht geeigneter Materialien Schäden an der Bausubstanz entstehen oder sich Ihr Wohnungsklima verschlechtert.

Bei allen Renovierungsarbeiten, die Sie durchführen, sollten Sie beachten, dass in Ihrer Wohnung ständig bauphysikalische Vorgänge stattfinden. So atmet das Mauerwerk beispielsweise. Warme feuchte Luft dringt als Wasserdampf durch das Mauerwerk nach außen. Wenn dieser Vorgang gestört wird, entstehen an der Innenseite der Wohnungswand Schäden wie Schimmelpilz.

Mit der folgenden Materialauswahl liegen Sie richtig:



Deckenanstriche

Als Deckenanstrich verwenden Sie bitte offenporige emissions- und lösungsmittelfreie Dispersionsfarben. Mit einem strukturlosen Anstrichvlies lassen sich die feinen Haarrisse im Anstrich vermeiden. Bei der Verwendung von Spachtelmassen ist ebenfalls zu beachten, dass diese wasserdampfdurchlässig sind.

Wandanstriche

Für den Wandanstrich sind ebenfalls offenporige emissions- und lösungsmittelfreie Dispersionsfarben zu verwenden. So schön Latexfarben sein mögen, bilden mehrere Anstriche übereinander einen dampfdichten Film. Auch wenn die Farben als dampfdiffusionsfähig bezeichnet werden, bitten wir Sie auf Latexfarben zu verzichten.



Fenster- und Türanstriche

Zum Streichen der Holzfenster und Zimmertüren verwenden Sie bitte nur Lackfarben. Die Oberfläche der Lacke ist widerstandsfähig und gut zu reinigen. Dispersions- und Latexfarben sind für Fenster- und Türanstriche ungeeignet und sind bei Auszug zu entfernen. Fenster und Türen aus Kunststoff dürfen nicht gestrichen werden.

Tapeten

Tapeten sollten aus Papier sein. Auf keinen Fall sollten Sie Vinyl- oder Korktapeten verwenden. Außerdem bitten wir Sie, keine Alu-Tapete, Thermopete oder Styropor-Dekorplatten auf die Außenwände und die Decke zu kleben. Andernfalls kann die Feuchtigkeit nicht durch Wände und Decken nach außen transportiert werden. Denn bei einem 4-Personen-Haushalt fällt durch Duschen, Kochen, Atmen und ähnliches ca. 10-15 Liter Wasserdampf pro Tag an.

bitte wenden!

Fußbodenbelag

Vom Einbau des Laminatfußbodens raten wir aus gesundheitlichen Gründen ab. Laminat begünstigt nicht nur die Schimmelpilzbildung, sondern setzt unter bestimmten Bedingungen gesundheitsgefährdende Stoffe frei. Außerdem verhindert der harte Bodenbelag den Schallschutz und erhöht somit den Geräuschpegel sowohl innerhalb Ihrer Wohnung als auch zu Ihren Nachbarn.

Wir empfehlen, grundsätzlich textile Bodenbelege zu verlegen, insbesondere umweltfreundliche Teppiche mit einem GuT-Siegel. Bitte beachten Sie, dass das feste Verkleben von Teppichböden und anderen Auslegeware auf bereits vorhandenen Fußboden, wie Linoleum, PVC, Fliesen oder Parkett, unzulässig ist. Ist Ihre Wohnung bisher mit keinem Fußbodenbelag ausgestattet, verwenden Sie bitte für das Verkleben der Teppichböden ausschließlich wiederaufnahmefähige und lösungsmittelfreie Dispersionskleber.